

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1979	Ausgegeben zu Wiesbaden am 30. April 1979	Nr. 8
Tag	Inhalt	Seite
18. 4. 79	Zweite Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung <i>Ändert GVBl. II 305-7</i>	75
2. 4. 79	Zweite Verordnung zur Ausführung des § 12 des Schulverwaltungsgesetzes <i>GVBl. II 72-75</i>	76
21. 3. 79	Verordnung zur Änderung der Gebrauchtwarenverordnung <i>Ändert GVBl. II 512-25</i>	77
—	Berichtigung <i>Ändert GVBl. II 72-74</i>	78

Zweite Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung*)

Vom 18. April 1979

Auf Grund des § 21 Abs. 1 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes vom 11. Juli 1972 (GVBl. I S. 235), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 1978 (GVBl. I S. 469), wird verordnet:

Artikel 1

Die Anlage der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung vom 22. Januar 1976 (GVBl. I S. 33, 224), geändert durch Verordnung vom 26. November 1976 (GVBl. I S. 481), wird wie folgt geändert:

1. In Nr. 1511 wird die Zahl „10,50“ durch die Zahl „16“ ersetzt.
2. In Nr. 1512 wird die Zahl „8“ durch die Zahl „12“ ersetzt.

3. In Nr. 1513 wird die Zahl „6“ durch die Zahl „8“ ersetzt.
4. In Nr. 1514 wird die Zahl „5“ durch die Zahl „6“ ersetzt.
5. In Nr. 2141 wird die Zahl „5“ durch die Zahl „6“ ersetzt.
6. In Nr. 2142 wird die Zahl „10,50“ durch die Zahl „16“ ersetzt.
7. In Nr. 2143 wird die Zahl „10,50“ durch die Zahl „16“ ersetzt.
8. In Nr. 2144 wird die Zahl „5“ durch die Zahl „6“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 18. April 1979

Hessische Landesregierung

Für den Ministerpräsidenten
Der Minister für Wirtschaft
und Technik
Karry

Der Minister der Finanzen
Reitz

*) Ändert GVBl. II 305-7

**Zweite Verordnung
zur Ausführung des § 12 des Schulverwaltungsgesetzes*)**

Vom 2. April 1979

Auf Grund des § 12 des Schulverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 4. April 1978 (GVBl. I S. 232) wird verordnet:

§ 1

In der Stadt Darmstadt wird in den Stadtteilen Arheilgen, Heimstättensiedlung und Kranichstein in den für die Carl-Ulrich-Schule, Grund- und Hauptschule, die Thomas-Mann-Schule, Haupt- und Realschule, die Friedrich-Ebert-Schule, Grund- und Hauptschule, und die Erich-Kästner-Schule, Grund- und Hauptschule, bei Inkrafttreten dieser Verordnung gebildeten Schulbezirken die Förderstufe ab 1. August 1979 eingerichtet.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 2. April 1979

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Börner

Der Kultusminister
Krollmann

*) GVBl. II 72-75

**Verordnung
zur Änderung der Gebrauchtwarenverordnung*)**

Vom 21. März 1979

Auf Grund des § 38 Satz 1 Nr. 1 und 3 der Gewerbeordnung und auf Grund des § 1 der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Handels mit unedlen Metallen sowie zur Ausführung der §§ 38 und 41 a der Gewerbeordnung vom 11. Januar 1968 (GVBl. I S. 25) wird im Einvernehmen mit dem Minister des Innern verordnet:

Artikel 1

Die Gebrauchtwarenverordnung vom 3. August 1960 (GVBl. S. 157), geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 1974 (GVBl. I S. 672), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 werden die Worte „gebrauchte Kleidung“ durch die Worte „gebrauchte Pelz- und Lederkleidung“ ersetzt.
- b) In Abs. 3 Nr. 1 werden nach den Worten „Musikalien und Bildern,“ die Worte „gebrauchter Kleidung

mit Ausnahme von Pelz- und Lederkleidung,“ eingefügt.

c) Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Der Gebrauchtwarenhändler ist nicht verpflichtet, bei Verkäufen, die nach Ablauf eines Monats seit Ankauf der Ware abgeschlossen werden, Angaben über den Käufer und den Verkaufspreis einzutragen. Der Landrat, in kreisfreien Städten der Magistrat, kann anordnen, daß die Angaben auch nach Ablauf eines Monats einzutragen sind, wenn der Gebrauchtwarenhändler keine Gewähr für einen ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb bietet oder seine Geschäftsführung Anlaß zu Beanstandungen gibt.“

2. In § 2 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „Abs. 4 Nr. 2“ durch die Worte „Abs. 4“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 21. März 1979

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik
Karry

*) Ändert GVBl. II 512-25

Herausgeber: Der Hessische Ministerpräsident —
Staatskanzlei — Wiesbaden.

Verlag: Verlag Dr. Max Gehlen, Postfach 22 47,
6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1; Ruf: (06172) 2 30 56;
Postcheck-Konto: Dr. Max Gehlen 228 48-607, Frank-
furt (BLZ 500 100 60).

Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs,
Bad Homburg v. d. Höhe 1, Hemsbach (Bergstraße).

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlags-
abonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbe-
stellungen für das nächste Kalenderjahr müssen späte-
stens am 1. November beim Verlag vorliegen. — Ein-
zelstücke können vom Verlag bezogen werden. —
Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und der-
gleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung
auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzlei-
stung.

Bezugspreise: Der jährliche Bezugspreis beträgt 58,—
DM einschließlich 3,28 DM Mehrwertsteuer. — Die
vorliegende Ausgabe Nr. 8 kostet —,50 DM ein-
schließlich 6% Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten.

Verlag Dr. Max Gehlen · Postfach 22 47
6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1

Postvertriebsstück 1 Y 3228 AX · Gebühr bezahlt

Berichtigung

**Betreff: Verordnung über die Beschäfti-
gung von Schulassistenten vom
5. Januar 1979 (GVBl. I S. 35)*)**

Die Verordnung über die Beschäfti-
gung von Schulassistenten vom 5. Ja-
nuar 1979 (GVBl. I S. 35) wird wie folgt
berichtigt:

Im § 1 Abs. 1 Nr. 1 a) muß es statt „bb)
Lernmitteln,“ heißen „bb) Lehrmitteln,“.

*) Ändert GVBl. II 72-74